

Die Lobby für Kinder: Seit seiner Gründung im Jahr 1953 setzt sich der Deutsche Kinderschutzbund für eine gewaltfreie Erziehung ein. Doch bis die Forderung auch in der Politik wahrgenommen wurde, war es ein langer Weg aus vielen Aktionen und Kampagnen. Die UN-Konvention über die Rechte des Kindes von 1992 trug dazu bei, dass seit November 2000 endlich auch gesetzlich in Deutschland festgehalten ist: „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“ (BGB § 1631 Abs.2)

Überreicht durch:



die lobby für kinder

**Deutscher Kinderschutzbund
Bundesverband e.V.**

Schöneberger Straße 15
10963 Berlin

Telefon: 030 / 21 48 09 - 0

Telefax: 030 / 21 48 09 - 99

E-Mail: info@dksb.de

www.starkeeltern-starkekinder.de

Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V. - die Lobby für Kinder -

Als anerkannter freier und gemeinnütziger Träger der Jugendhilfe ist der Deutsche Kinderschutzbund der Interessenverband für die Belange von Kindern und Familien. Der Bundesverband ist Dachorganisation für über 430 Orts- und Kreisverbände in ganz Deutschland. Die Angebote des Deutschen Kinderschutzbundes sind offen für alle Kinder, Jugendlichen und Eltern oder Erziehungsverantwortlichen.

Rat und Hilfe am Telefon

Bei der „Nummer gegen Kummer e.V.“, der aus dem Deutschen Kinderschutzbund hervorgegangen und diesem als Mitglied in seiner Zielsetzung verbunden ist, finden Eltern, Kinder und Jugendliche Hilfe – anonym und kostenlos in ganz Deutschland.

Elterntelefon

0800 - 111 0 550

Mo - Fr: 9.00 - 11.00 Uhr und

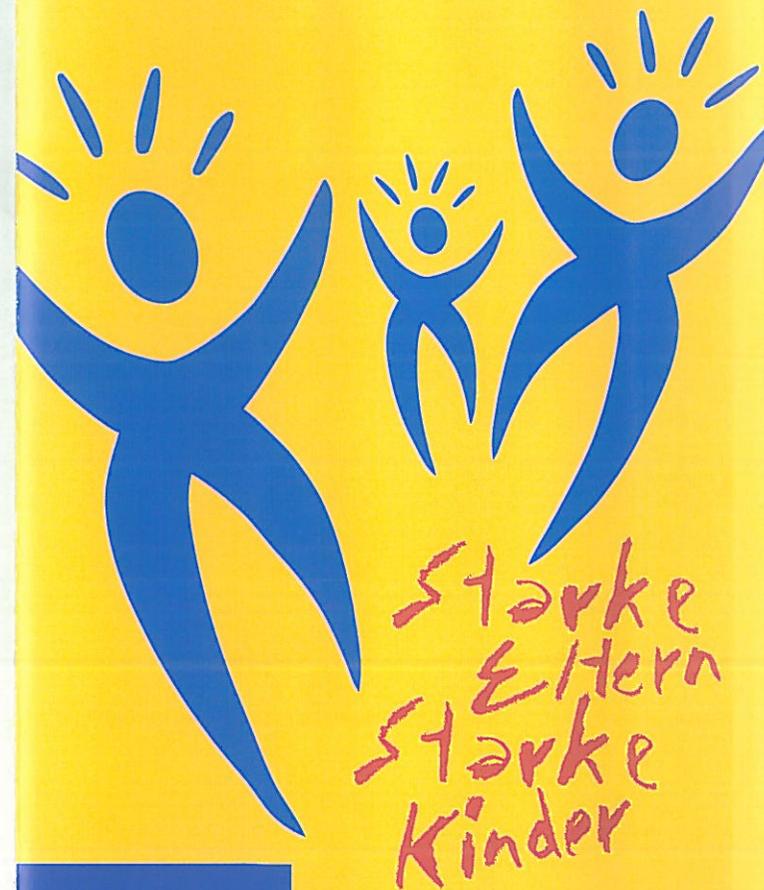
Di + Do: 17.00 - 19.00 Uhr

Kinder- und Jugendtelefon

0800 - 111 0 333

Mo - Sa: 14.00 - 20.00 Uhr

www.nummergegenkummer.de



Elternkurse

des Deutschen Kinderschutzbundes

Mehr Freude mit Kindern!

Ein Projekt des Deutschen Kinderschutzbundes

Mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Kinder brauchen Liebe und Anerkennung

Kinder suchen ihre Grenzen

Kinder vertrauen ihren Eltern

Erziehung ist Beispiel und Liebe. Trotzdem steht hinter aller Fürsorge und Zuwendung Erziehungsarbeit, die manchmal sehr aufreibend sein kann. Der Deutsche Kinderschutzbund lässt Sie dabei nicht allein. Mit den Elternkursen Starke Eltern - Starke Kinder® gewinnen Sie einen verlässlichen Partner, um auch in konfliktgeladenen Situationen den Familienalltag gelassen und souverän zu meistern.

Elternkurs Starke Eltern - Starke Kinder®

So profitieren Sie und Ihre Kinder:

- Elternkurse stärken das Selbstbewusstsein von Müttern, Vätern und Kindern.
- Elternkurse helfen, den Familienalltag zu entlasten und das Miteinander zu verbessern.
- Elternkurse zeigen Möglichkeiten auf, Konflikte zu bewältigen und zu lösen.
- Elternkurse bieten Raum zum Nachdenken und zum Austausch mit anderen Müttern und Vätern.
- Elternkurse zeigen Chancen auf, Freiräume für sich selbst zu schaffen.
- Elternkurse informieren über allgemeine Erziehungsthemen und machen Spaß.

Elternkurse - auch ganz in Ihrer Nähe

Der Elternkurs Starke Eltern - Starke Kinder® wird seit 2000 in vielen Orten in ganz Deutschland angeboten. Dazu hat der Deutsche Kinderschutzbund in Volkshochschulen, Kindertagesstätten, Familienzentren und mit vielen weiteren Einrichtungen verlässliche Partner gefunden. Elternkurse finden deshalb sicher auch ganz in Ihrer Nähe statt.



Kompetente BegleiterInnen

Die KursleiterInnen sind vom Deutschen Kinderschutzbund speziell ausgebildete PädagogInnen, die Sie durch acht bis zwölf aufeinander aufbauende Kurstermine begleiten. Auf Wunsch vormittags, nachmittags oder auch am Abend.

„Seit ich einen Elternkurs besucht habe, gibt es mit meinen Kindern viel weniger Stress.“

Mutter (34) einer Tochter (8) und eines Sohnes (10)

„Der Elternkurs hat mir geholfen, die Pubertät meines Sohnes besser zu verstehen.“

Mutter (45) eines Sohnes (15)

„Mit Hilfe des Elternkurses kann ich die Trotzattacken meiner Tochter viel besser durchstehen.“

Mutter (24) einer Tochter (3)

„Durch den Elternkurs bin ich als Vater jetzt viel bewusster und aktiver als vorher.“

Vater (42) von zwei Söhnen (7 und 12)